



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Infobrief



Nr. 4 vom 07.04.2017

Im Blickpunkt: Naturschutz durch Pädagogik



Liebe Naturschützerinnen, liebe Naturschützer,

wer Zeit in der Natur verbringen kann, sei es beim Weg zur Arbeit oder in der Freizeit, wird den Frühling ausgiebig genießen. Was für eine Freude bereiten die zarten Blüten der Frühlingsblüher wie Kornelkirsche, Scharbockskraut und Buschwindröschen, das Erwachen der Tierwelt mit frührschlüpfenden Mauerbienen, wandern- den Kröten und stimmungsvollem Gesang des Zilpzalps.

Für uns Naturschützerinnen und Naturschützer ist die Wahrnehmung und die Wertschätzung der Natur eine Selbstverständlichkeit, wie auch der daraus resultierende Impetus, die Natur zu bewahren und gegenüber menschlichen Eingriffen schützen zu wollen. Doch befinden wir uns hier nicht in einem Elfenbeinturm? Ist es vermessen, unsere Wertschätzung der Natur auch unseren Mitmenschen abzuverlangen? Man möchte zwar meinen, dass der Bevölkerung die wichtigsten Zusammenhänge in der Natur und Umwelt bekannt sind, doch werden wir nicht täglich mit einem anderen Bild konfrontiert?

Wir müssen alles daran setzen, dass sich unseren Mitmenschen die Einzigartigkeit, Schönheit und die Bedeutung der Tiere und Pflanzen, der Biotope und Landschaften mit all ihren vielfältigen Zusammenhängen erschließen kann. Doch wie sollten wir vorgehen? Ist Naturschutz nicht eine langweilige, ernste und trockene Materie in den Lehrgebäuden der Republik? Wie kann man IT-affine Kinder und Jugendliche für die Natur begeistern? Lernen durch Erleben ist hier ein bewährtes pädagogisches Konzept, das auch Mitgefühl und Einfühlungsvermögen gegenüber anderen Lebewesen erzeugen kann. Wer sich draußen bewegt und bewegen darf, wird früher oder später eine positive Bindung zur Natur aufbauen. Werden diese Aktivitäten pädagogisch begleitet, dann kann die Wahrnehmung der Natur noch stärker geschult und gefördert werden.

Der Landesverband Baden-Württemberg des Deutschen Alpenvereins (DAV) ist Mitglied im LNV und seit Ende 2016 eine anerkannte Naturschutzvereinigung. Wer sich, wie viele DAV-Mitglieder, bereits in der Natur bewegt, ist nicht fern davon, sich auch für den Naturschutz einzusetzen. Als großer Verband mit über 230.000 organisierten Mitgliedern ist eines unserer Hauptanliegen, Menschen erfahrungsreich mit der Natur in Kontakt zu bringen und pädagogisch für den Naturschutz zu sensibilisieren. Es gibt nicht immer ein sofortiges Gelingen, aber umso mehr müssen wir stetig und ausdauernd an unserer Aufgabe arbeiten.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr

Benjamin Böhlinger
Mitglied im LNV-Vorstand
und stellvertretender Vorsitzender des DAV LV Baden-Württemberg

Inhalt

LNV Aktiv	2
Aus Politik und Verwaltung	4
Daten, Fakten, Hintergründe	6
LNV Intern	7
Zum Mitmachen und Hingehen	8
Bücher, Filme, Neuigkeiten	11
Und außerdem	11

LNV AKTIV

LNV-Stiftung fördert Naturschutzprojekte



Förderschwerpunkt 2017 sind Gewässer; Antragsfrist 30.04.2017

Noch bis zum 30.04.2017 können Förderanträge an die LNV-Stiftung gestellt werden. Die LNV-Stiftung unterstützt Aktivitäten, die dem Erhalt der natürlichen Umwelt und unserer Lebensgrundlagen dienen. Aktueller Schwerpunkt sind Projekte rund um die Gewässer. Besonders erwünscht sind Projekte, die helfen, den guten ökologischen Zustand der Gewässer wieder herzustellen. *Logr*

[Information über die Stiftung](#) [Antragsformular](#)

Windrad in Braunsbach UVP-pflichtig



Gericht gibt Eilantrag von LNV und NABU statt

Das Verwaltungsgericht Stuttgart hat dem Eilantrag von LNV und NABU stattgegeben: Es bestehen ernstliche Zweifel an der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung des Windrades ORL 6 in Braunsbach (LK Schwäbisch Hall), weshalb die aufschiebende Wirkung dieser Genehmigung wiederhergestellt wurde. Die fertig gestellte Anlage darf derzeit nicht betrieben werden. Für den Rotmilan könne ein erhöhtes Tötungsrisiko nicht ausgeschlossen werden. Wie das Landratsamt auf dieser Grundlage die Entscheidung habe treffen können, dass eine UVP nicht durchzuführen sei, erschließe sich dem Gericht nicht. *Tr*

[Urteil des Verwaltungsgerichtes](#), Zur [LNV-NABU-PM](#)

LivingLand-Initiative und EU-Konsultation



Umfrage zur gemeinsamen Agrarpolitik

Die EU-Agrarpolitik ist reformbedürftig und verhindert weder das Arten- noch das Höfesterben. Große Umweltverbände haben nun die Initiative LivingLand ins Leben gerufen und fordern einen grundlegenden Wandel. LivingLand informiert auch über die aktuelle EU-Konsultation zur EU-Agrarpolitik. Bis zum 2. Mai können EU-Bürger/innen ihr Votum über die Verteilung von aktuell 60 Milliarden Euro Agrar-Subventionen abgeben, die bisher zum großen Teil nach dem „Gießkannenprinzip“ verteilt werden. Das ist ineffizient und hat eine verheerende Umweltbilanz. Der LNV unterstützt die Initiative. *Logr*

www.living-land.de

Mobilität wohin? Umsteuern mit und ohne Diesel



Großes Interesse an der Auftaktveranstaltung am 09.03.2017 in Stuttgart

Spannende Beiträge sorgten für einen vollbesetzten Tagungssaal und für rege Diskussionen bei der Auftaktveranstaltung „Mobilität wohin?..“ von LNV und Ev. Akademie Bad Boll. Behandelt wurden u. a. die Themen: Gesundheitliche Perspektiven, technische Fragen/Nachrüstung, „Schadstoffalarm“ statt der Verniedlichung „Feinstaubalarm“, „Was versteht man unter sauberem Diesel?“. Die Beiträge der meisten Referenten stehen als online-Dokumente zur Verfügung. Die nächste Veranstaltung der Reihe am 27/28.11.2017 befasst sich mit dem Zeithorizont 2020.

Logr

[online-Dokumente](#)

Dammertüchtigungsprogramm BW



Auch Schutzgebiete betroffen

Das Land hat den Sanierungsbedarf an Dämmen entlang von Fließgewässern erhoben und eine Priorisierung vorgenommen. Die Dammsanierungen haben in vielen Fällen erhebliche Folgen für den Naturhaushalt, insbesondere wenn Schutzgebiete oder andere wertvolle Lebensräume angrenzen. Die Dämme sollen teilweise erhöht und damit auch wesentlich verbreitert werden und die Duldung von Gehölzbewuchs wird künftig restriktiver gehandhabt werden. Den LNV-Arbeitskreisen wurde mit dem LNV-TIPP 1/2017 eine Arbeitshilfe zugeschickt. Tr [LUBW-Erläuterungen](#)

[Karten](#)

Finanzierung des Naturschutzes in BW



Engpässe trotz Mittelzuwachs

Seit 5 Jahren erlebt der Landeshaushalt von BW einen früher für undenkbar gehaltenen Zuwachs an Naturschutzmitteln. Bis Ende der Legislaturperiode ist eine Steigerung von früher jährlich 30 Mio. € auf dann 90 Mio. € jährlich vorgesehen. Wie passt das mit Finanzierungslücken etwa bei der Bewilligung von Landschaftspflegemitteln 2016 zusammen? Das LNV-Info 1/2017 erläutert die Hintergründe, schildert überproportionale Einsparungen im Naturschutzhaushalt und zeigt Lösungsmöglichkeiten. Logr

[LNV-Info 1/2017](#)

Einfach mal reinschauen: LNV auf Facebook



Landesnaturschutzverband hat eigene FB-Seite

Der Landesnaturschutzverband versorgt seine Mitglieder, sonstige Interessierte und solche, die es werden wollen, auch bei Facebook mit interessanten Neuigkeiten aus der Arbeit des LNV und zu Naturschutzthemen. Sie finden uns über die Suchmaske, wenn Sie „Landesnaturschutzverband“ eingeben („LNV“ funktioniert leider nicht). Besuchen Sie unsere Seite - wir freuen uns über Ihre Kommentare, Anregungen und jede Menge „Likes“. Flo

www.facebook.com

LNV-Pressemitteilungen

Klimaziele drohen am Verkehr zu scheitern

Naturschützer fordern Ende des Kuschelkurses mit dem Straßenverkehr

IHK Hochrhein-Bodensee will mehr Gewerbeflächen

Kein Ausverkauf von Äckern, Wald und Schutzgebieten!

LNV und NABU: Gerichtsentscheid mit Signalwirkung

„Rotmilan stoppt Windrad – Eilantrag von Naturschützern erfolgreich“

Geld für mehr Radverkehr ist gut angelegt

„Topographische“ Argumente gegen mehr Radverkehr sind historisch und technisch widerlegt

AUS POLITIK UND VERWALTUNG

PV-Anlagen auf Äckern und Wiesen möglich



Freiflächenöffnungs-Verordnung in Kraft

Die Landesregierung hat von einer Abweichungsmöglichkeit des EEG 2017 (Erneuerbare-Energien-Gesetz) Gebrauch gemacht und die Möglichkeit geschaffen, dass auch auf Acker- und Grünlandflächen Angebote für Freiflächen-Photovoltaikanlagen abgegeben werden können. Das EEG sieht dies bislang im Außenbereich nur für bereits versiegelte Flächen, Konversionsflächen und entlang von Autobahnen und Schienenwegen vor. Der LNV hat sich in seiner Stellungnahme gegen die Regelung ausgesprochen *Tr*

[Pressemitteilung Umweltministerium](#)

[LNV- Kritik an Photovoltaik-Freiflächenanlagen](#)

Artenschutz



Berücksichtigung bei UVP-(Vor-)Prüfung

Windparks werden fast immer ohne UVP und damit ohne Öffentlichkeitsbeteiligung genehmigt. Die Genehmigungen erfolgen, obwohl z. T. erhebliche Verstöße gegen artenschutzrechtliche Verbote nicht ausgeschlossen werden können. Der LNV hatte gegenüber dem Umweltministerium sein Unverständnis für dieses Vorgehen geäußert, andere Verbände ebenfalls. Das UM hat nun mit seinen Hinweisen an die Höheren und Unteren Immissionsschutz- und Naturschutzbehörden auf die Kritik reagiert. Die Handreichung des UM (15 Seiten plus 3 Seiten Prüfschema) finden Sie im Internet. *Tr*

um.baden-wuerttemberg.de

Forstlicher Wegebau



Naturschutzrechtlicher Eingriff oder nicht?

Das MLR hat „Hinweise zum forst- und naturschutzrechtlich konformen Vorgehen bei Erschließungsmaßnahmen im Wald“ herausgegeben. Damit sollen drei Rechtsbereiche definiert und voneinander abgegrenzt werden: 1.) Forstliche Erschließungsmaßnahmen und naturschutzrechtliche Eingriffsregelungen, 2.) Vorgehen in naturschutzrelevanten Gebieten, 3.) Materialeinsatz beim forstlichen Wegebau. Demnach stellen Neu- und Ausbau von Fahrwegen, Ausbau und durchgängige Befestigung von Maschinenwegen grundsätzlich einen erheblichen kompensationspflichtigen Eingriff dar, Rückegassen und Wegeunterhaltung dagegen nicht. *Tr*

Die sechs Anlagen sind bei anke.trube@lnv-bw.de abrufbar.

Bericht zum Kormoran-Brutvogelmonitoring



Aktuelle Brutbestandserfassung 2015/2016 wurde veröffentlicht

Seit 1994 stieg der Kormoranbestand in BW stetig an und erreichte im Jahr 2016 mindestens 1.126 Paare an 17 Brutstandorten. Im Jahr 2015 wurden mindestens 993 Paare an ebenfalls 17 Brutstandorten ermittelt. Die Brutstandorte verteilten sich in beiden Jahren auf die großen Flusssysteme Rhein, Donau und Neckar sowie auf den Bodensee. Die größten Kolonien innerhalb BW mit über 100 Paaren befanden sich am Bodensee, am Oberrhein und sowie 2016 erstmals am Neckar. Die Kormoranverordnung (KorVO) gibt ein regelmäßiges Monitoring der Bestandsentwicklung vor. *Logr*

www4.lubw.baden-wuerttemberg.de

Grunderwerb für Naturschutzzwecke



Land stellt 2017 für den Kauf von Naturschutzgrundstücken 1 Mio. Euro bereit

BW hat im Jahr 2016 rund 52 ha Naturschutzflächen für 680.000 € erworben. Die Mittel wurden für 2017 auf 1 Mio. € erhöht. Ein Schritt in die richtige Richtung, denn wenn das Land naturschutzwichtige Flächen kauft, kann es über die Bewirtschaftung selbst entscheiden. Das schafft die Voraussetzung, dass sich die Gebiete im Sinne des Naturschutzes weiterentwickeln. So können auf eigenen Flächen Moore renaturiert und geschützte Lebensräume erhalten werden. *Her*

[Landerwerb für Naturschutz in BW](#) , [Landerwerb für Naturschutz in Karlsruhe](#)

Sechs Gruppen erhielten Landesnaturschutzpreis



Motto 2016: „Natueroase Siedlung – aber natürlich!“

Bereits zum 18. Mal verlieh die Stiftung Naturschutzfonds BW den Landesnaturschutzpreis für Leistungen, die entscheidend und vorbildlich zum Schutz und zur Erhaltung der natürlichen Umwelt beitragen. Das Motto des mit insgesamt 20.000 Euro dotierten Preises lautete: „Natueroase Siedlung - aber natürlich!“ Zum Spektrum der Preisträger gehören u.a. Umweltgruppen, ein Kindergarten, eine Studenteninitiative. *Her*

um.baden-wuerttemberg.de

Grüne Infrastruktur in Deutschland



BfN stellt Bundeskonzept vor

Das Bundesamt für Naturschutz hat das „Bundeskonzept Grüne Infrastruktur“ (BKGI) vorgestellt. Die EU-Kommission hatte zur Umsetzung ihrer Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt eine Initiative zur grünen Infrastruktur in den Mitgliedsstaaten angeregt. Hinter dem Begriff steht der Gedanke, dass Ökosysteme und ihre Leistungen – etwa intakte Auen als natürliche Hochwasservorsorge – ebenso unverzichtbar für die Entwicklung eines Landes sind wie technische Infrastruktur. Im BKGI werden die bundesweit relevanten Schwerpunkträume von Naturschutz und Landschaftspflege dargestellt. *Flo*

Weitere Informationen: <http://www.bfn.de/bkgi.html>

UBA-Klimabilanz 2016



Verkehrssektor über dem Niveau von 1990

In Deutschland wurden 2016 insgesamt fast 906 Mio. t Treibhausgase freigesetzt, das sind etwa 4 Mio. t mehr als 2015. Das zeigen aktuelle Prognose-Berechnungen des Umweltbundesamtes (UBA). Am stärksten gestiegen sind die Emissionen im Verkehrssektor: Hier sind es 5,4 Mio. t mehr als 2015, ein Plus von 3,4 Prozent. Der Anstieg der Verkehrsemissionen geht vor allem darauf zurück, dass mehr Diesel getankt wurde und der Straßengüterverkehr um 2,8 Prozent gewachsen ist. *Sch*

www.umweltbundesamt.de

Gemischte Bilanz zum Tag des Artenschutzes



Alarmierende Entwicklung bei Feldvögeln

Arten wie das Rebhuhn, die Feldlerche oder die Rauchschnalbe verzeichnen dramatische Rückgänge. Laut Umweltministerium sind die Bestände in BW in den letzten 25 Jahren um mehr als 50 % eingebrochen. Insbesondere die zunehmende Versiegelung sowie die intensive landwirtschaftliche Flächennutzung führten zum Verlust wichtiger Lebensräume. Ein verstärkter Pestizideinsatz bewirke zudem, dass die Nahrungsgrundlage für viele Arten immer schlechter werde. Erfreulich sei allerdings, dass Arten wie Wanderfalke, Uhu und Störche wieder zurückkehren. *Her*

www.baden-wuerttemberg.de

Im Internet surfen und Bäume pflanzen



Suchmaschine „Ecosia“ unterstützt Aufforstungsprojekte

Jede/r nutzt bei Recherchen im Internet Suchmaschinen, deren Datenzentren eine Menge Energie verbrauchen und somit auch klimabeeinflussendes CO₂ produzieren. Die kostenlose Suchmaschine Ecosia basiert zwar auch auf Technologien von Yahoo und Bing, stellt aber einen Großteil des über Werbeeinnahmen erwirtschafteten Überschusses für Aufforstungsprojekte zur Verfügung. Die transparent gestaltete Internetseite bietet weitere Informationen zur Funktionsweise des Unternehmens samt Finanzberichten sowie zu den geförderten Projekten. Mitmachen und weitersagen! *Flo*

www.ecosia.org

LNV INTERN

LNV-AK-Sprechertreffen



LNV-Arbeitskreis-Sprechertreffen im Regierungsbezirk Stuttgart am 27.04.2017

Jens Mück von der Wildforschungsstelle beim LAZBW wird einen Fachvortrag über „Die Allianz für Niederwild“ halten, ein Zusammenschluss aus Landnutzern und Naturschutz zur Verbesserung der Agrarlebensräume, zum Stopp des Artenschwunds in der Feldflur und der Abnahme feldebewohnender Wildtiere. Herr Mück ist auch ehrenamtlicher Referent für Landwirtschaft beim LNV.

Die Einladungen an die LNV-Arbeitskreise wurden bereits verschickt. Bitte beachten Sie die dort angegebenen Anmeldefristen!

LNV-Mitgliederversammlung am 13. Mai 2017



Vortrag über Landschaftserhaltungsverbände

Festlicher Höhepunkt der diesjährigen LNV-Mitgliederversammlung ist die Würdigung der Verdienste des früheren LNV-Vorstandsmitglieds und aktuellen LNV-Referenten für das Wasser **Dr. Wilhelm Schloz** mit der LNV-Ehrennadel. Ausgezeichnet wird auch der Südbadener Naturschützer **Werner Kästle** für seine herausragenden Leistungen über mehr als sechs Jahrzehnte. Ab etwa 12.00 Uhr informiert der **Geschäftsführer des LEV Ostalbkreises, Ralf Worm, über den Stand der Landschaftserhaltungsverbände**. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf eine rege Diskussion. *Logr*

Neues LNV-Vorstandsmitglied



Katharina Heine vertritt den SAV

Seit Herbst 2016 vertritt Katharina Heine den Schwäbischen Albverein (SAV) im LNV-Vorstand. Frau Heine ist hauptamtliche Naturschutzreferentin beim SAV. Sie studierte Landschaftsplanung und Umweltschutz an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen und arbeitete anschließend als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Landschaft/Umwelt und im Bereich kommunale Nachhaltigkeit. Der LNV freut sich über die kompetente Verstärkung und die weitere Zusammenarbeit. *Logr*

lnv-bw.de

Unterstützung in der LNV-Geschäftsstelle



Praktikantin mit Neugier auf Naturschutzarbeit

Seit Anfang März unterstützt die aus Notzingen stammende Agrarwirtschaftsstudentin Nadine Herbrand das Team der LNV-GS. Nach ihrem Abitur engagierte sich die naturbegeisterte Studentin bei einem freiwilligen ökologischen Jahr und studiert nun seit 1,5 Jahren an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. Im Rahmen ihres Praxissemesters wird sie 10 Wochen bei uns verbringen, um sich einen Gesamteindruck über die bei einem Naturschutzverband anfallenden Aufgaben verschaffen zu können. *Logr*

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

Eröffnung der Wolfsausstellung



Dienstag, 11.04.2017 im Umweltzentrum Schwarzwald Baar Neckar

Der Wolf, lange nur aus Märchen und Erzählungen bekannt, ist zurück in Deutschland. Einige Menschen freuen sich darüber, andere sind skeptisch und befürchten Probleme. Um die Bevölkerung aufzuklären, wie ein friedliches Miteinander in unserer Kulturlandschaft gelingen kann, wurde die Ausstellung "Und wenn der Wolf kommt...? - Alte Mythen und neue Fakten" ins Leben gerufen. Zur Ausstellungseröffnung wird LNV-Vorsitzender Dr. Gerhard Bronner ein Grußwort sprechen. *Her*

www.umweltzentrum-sbn.de

Schulung bei Genehmigungsverfahren



Dienstag, 25.04.2017 in Stuttgart

Das „Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz“, gemeinsames Projekt von BUND/NABU und gefördert vom Umweltministerium, veranstaltet im April erneut eine Schulung zu den LUBW-Hinweisen bei Planungs- und Genehmigungsverfahren von Windenergieprojekten. Ziel ist es, Ehrenamtliche zu befähigen, die Fakten hinsichtlich des Artenschutzes bei Windenergieplanungen richtig einzuordnen und zu bewerten, sodass sie sich aktiv in Genehmigungsverfahren einbringen können. *Her*

www.bund-bawue.de

Meine Heimat, deine Heimat, unsere Umwelt



Donnerstag, 27.04.2017, Freilichtmuseum Beuren

Vor dem Hintergrund vieler Zuwanderer aus Kriegsgebieten, die aus ihrer Heimat fliehen mussten, erhält dieser Begriff eine neue Bedeutung. Um Geflüchteten eine rasche Integration, auch in Verhaltensweisen zum Natur- und Umweltschutz zu ermöglichen, müssen die unterschiedlichen Lebensumstände und kulturellen Gewohnheiten berücksichtigt werden. Die Fachtagung zeigt neue Konzepte und aktuelle Modellprojekte, die helfen den Integrationsprozess positiv zu gestalten und ein gegenseitiges Lernen zu ermöglichen. Der LNV ist Mitveranstalter. Eine Anmeldung ist erforderlich. *Logr*

www4.um.baden-wuerttemberg.de, [Anmeldung](#)

Starke und lebenswerte ländliche Räume in BW



Dezentrale Bürgerdialoge von MLR und Akademie Ländlicher Raum

Die Bürgerdialoge zum Kabinettsausschuss Ländlicher Raum der Landesregierung bieten Gelegenheit mit Minister Peter Hauk (MLR) und weiteren Minister/innen über die Entwicklung des Ländlichen Raums zu diskutieren und Ideen sowie Anregungen zu sammeln, wie das Leben auf dem Land attraktiv bleiben kann. *Logr*
Termine sind:

04.05.2017: Titisee-Neustadt (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald)

22.06.2017: Untermarchtal (Alb-Donau-Kreis)

13.07.2017: Schopfloch (Landkreis Freudenstadt)

Weitere Infos: www.lrl-bw.de

11. Landesweiter Streuobsttag Baden-Württemberg



Samstag, 06.05.2017 in Ludwigsburg

Streuobstwiesen sind bekannter Maßen landschaftsprägend und „Hot-Spots“ der Artenvielfalt. Gleichzeitig sind sie ein bedeutendes Kulturgut. Deshalb widmet sich der 11. landesweite Streuobsttag dem Motto „Streuobst ist Kultur“. Themen sind unter anderem zukunftsfähige Sorten und der Umgang mit Misteln sowie Fachinformationen zu vielen anderen Themen. Das Programm ist gewohnt interessant und vielfältig und ein Besuch lohnt sich unbedingt. Der LNV ist Partner des Streuobsttags. Eine Anmeldung ist erforderlich. *Her*

www.lnl-bw.de

Seminar „Netzausbau naturverträglich gestalten“



Donnerstag, 11.05.2017 im Um-Welthaus Aalen

Der vom Dialogforum Erneuerbare Energie in Zusammenarbeit mit der Netze BW GmbH veranstaltete Workshop dient der Einführung, aber auch der Vertiefung ins Thema „Verteilnetzausbau und Naturschutz“. Er soll engagierte Bürger/innen bei ihrer Naturschutzarbeit vor Ort unterstützen. Im Anschluss an einleitende Kurzreferate erarbeiten Kleingruppen an einem fiktiven Beispiel, wie eine möglichst konfliktarme Lösung für eine geplante Leitungstrasse aussehen kann. *Her*

www.bund-bawue.de

Nachhaltigkeit lebt vom Mitmachen



Nachhaltigkeitstage vom 18.05. - 21.05.2017

An den landesweiten NI-Tagen dreht sich alles um Ihre zukunftsweisenden Ideen und Projekte. Durch die Vielzahl der Veranstaltungen kann es gelingen, Nachhaltigkeit noch stärker im Bewusstsein der Menschen zu verankern und diese zu nachhaltigem Handeln zu bewegen. Aktionsideen sind z. B. nachhaltig kochen & genießen, Tauschbörse, Wandertage, Handyrecycling, Gartenprojekte auf brachliegenden Flächen und noch vieles mehr. Machen Sie mit Ihren Aktionen Nachhaltigkeit sichtbar, erlebbar und werden Sie Teil einer großen Erfolgsgeschichte. *Her*

www.n-netzwerk.de

2-tägiges Grundlagenseminar über Heuschrecken



21./22.07.2017 im Naturschutzzentrum Schopflocher Alb

Aufgrund ihrer speziellen Lebensraumsprüche spielen Heuschrecken für die Biotopklassifizierung eine besondere Rolle und eignen sich hervorragend als Bioindikatoren. Das Seminar bietet lehrreiche Einblicke in die Welt der farbenprächtigen Insekten, ebenso praktische Bestimmungsübungen, Erfassungsmethoden, Einblicke in die Biologie/Morphologie sowie den Schutz bedrohter Heuschreckenarten im Rahmen des Artenschutzprogramms. Als Highlight werden sich die Teilnehmer/innen auf eine Nachtexkursion begeben. *Her*

www.naturschutz.landbw.de

Exkursion „Erneuerbare Energien und Naturschutz“



Von April – Oktober 2017

Das UM bietet allen Interessierten die Möglichkeit, an den Informationsfahrten „Erneuerbare Energien und Naturschutz“ teilzunehmen. Besucht werden u. a. Biogasanlagen, Windkraftanlagen, Solarparks und Wasserkraftwerke. Die Fahrten sollen den Austausch sowie das gegenseitige Verständnis für verschiedene Gesichtspunkte der Nutzung von erneuerbaren Energien und ihrer Auswirkungen auf die Umwelt fördern und dabei auch die betroffenen Genehmigungsbehörden mit einbinden. Eingeladen sind Vertreter/innen der Umwelt- und Naturschutzverbände und des amtlichen Naturschutzes. Die Teilnahme ist kostenlos. *Her* sup-marketing.de

Wettbewerb „Natur nah dran“ 2017



Naturnah gestaltete Grünflächen in Städten und Gemeinden

Die Städte Boxberg, Gernsbach, Hockenheim, Radolfzell, Reutlingen, Stutensee und Süßen sowie die Gemeinden Altheim, Kirchheim am Ries und Rickenbach sind die diesjährigen Gewinner des Wettbewerbs „Natur nah dran“. Mit diesem Projekt fördert das Land gemeinsam mit dem NABU BW bis 2020 jährlich zehn Kommunen, die bestehende Freiflächen naturnah umwandeln und so wertvolle Lebensräume für viele heimische Tier- und Pflanzenarten schaffen. Kommunen, die 2017 nicht zum Zuge gekommen sind, erhalten eine neue Chance: Die Bewerbungsfrist für 2018 startet im Herbst 2017. *Sch* baden-wuerttemberg.nabu.de

Mitmachen beim Monitoring „Frühe Falter“



„Frühe Falter“ beobachten und im Naturgucker melden

Anhand leicht zu erkennender Schmetterlingsarten wie Admiral, Aurorafalter, Kleiner Fuchs, Trauermantel und Zitronenfalter sammelt das NABU-Naturgucker-Monitoring „Frühe Falter“ bereits im dritten Jahr Daten, etwa zum Rückgang der Insekten oder wie sich der vergangenen Winter auf die Bestände ausgewirkt hat. Beobachtungen im März, April und Mai sind besonders wichtig. Wer sich beteiligen möchte kann im Internet seine Beobachtungen eingeben. Ein Klick auf das grüne Fernglas-Symbol genügt und schon öffnet sich ein passendes Formular. *Her* www.naturgucker.de

BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

Die Deutschen und ihr Lieblingsspielzeug



„Die Anstalt“: Autowahn und Verkehrspolitik

Max Uthoff und Claus von Wagner klären mit viel satirischer Schärfe über Themen auf, welche die Nation bewegen. Unter dem Motto „Der Preis der Mobilität“, hat sich die politische Kabarettssendung vom 7. März 2017 das Automobil unter die Lupe genommen: Abgasskandal, absurde Messverfahren des NEFZ, Verkehrsunfälle, Tempolimit und diverse Folgen, aber auch Alternativen zu unserem Handeln wurden aufgegriffen. Eine Sendung zum Nachdenken, die klar macht, dass wir eine schnelle und konsequente Mobilitätswende brauchen. Das Video ist für neugierig gewordene noch bis zum 07.06.2017 in der ZDF-Mediathek verfügbar. Her

www.zdf.de

... UND AUßERDEM

Greifvögel live beim Brüten beobachten



Webcam-Wanderfalke in Stuttgart/Heidelberg

Mit einem Klick kann man Wanderfalken über drei Webcams beim Brüten und Aufziehen des Nachwuchses zuschauen, ohne sie dabei zu stören. Rund einen Monat dauert es noch, bis die Jungen schlüpfen. Wie es aussieht, könnte in diesem Jahr Heidelberg der Ort sein, an dem das erste Wanderfalkenei der Saison in Deutschland zu sehen ist, so die AG Wanderfalkenschutz im BW. Her

baden-wuerttemberg.nabu.de

Waschbär auf frischer Tat ertappt



Pelziger Dieb wollte einen Waldkauz-Nistkasten plündern

Bei den Berliner Waldkäuzen wird es selten langweilig: Nicht nur gefiederter Besuch steht an, auch kleine und große Säugetiere schauen hin und wieder vorbei. Einer der Besucher war glücklicherweise zu dick, um in die Waldkauz-Wohnung hineinzugelangen. Sein Versuch in den Kasten einzudringen war demnach vergeblich. Die Video-Sequenz ist sehenswert. Her

blogs.nabu.de

Verzeichnis der Abkürzungen

- BfN – Bundesamt für Naturschutz
 - BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland
 - BW - Baden-Württemberg
 - ForstBW - Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg
 - LSV - Landessportverband Baden-Württemberg
 - LUBW – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
 - MLR - Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
 - NABU – Naturschutzbund Deutschland
 - VM - Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
 - PM – Pressemitteilung
 - UBA - Umweltbundesamt
 - UM – Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
 - UVP- Umweltverträglichkeitsprüfung
 - WHO - Weltgesundheitsorganisation
-

Den LNV unterstützen!



Werden Sie Fördermitglied

Kennen und schätzen Sie das LNV-Engagement für die Natur und Umwelt? Wollen Sie uns unterstützen? Dann werden Sie Fördermitglied. Dadurch helfen Sie dem LNV längerfristig zu planen und sich noch stärker für unsere Natur- und Umwelt einsetzen zu können. Der LNV ist für Politik, Verwaltung und Wissenschaft ein wichtiger Ansprechpartner und mit vielen ehrenamtlichen Naturschutzexpert/innen in ganz BW präsent. Anders als viele glauben, ist der LNV aber keine Behörde sondern ein unabhängiger gemeinnütziger Verein. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung unserer Arbeit. *Logr*

lnv-bw.de

Taschenbuch des Naturschutzes



Völlig neu überarbeitete Auflage

Der handliche und vielseitige Ratgeber informiert auf 180 Seiten über die wichtigsten Bestimmungen in Feld, Wald und Flur. Die umfassende Änderung des Natur- und Artenschutzrechts wurde ebenso berücksichtigt wie etwa neue Regelungen zur Jagd oder zum Artenschutz im Wald. Das Taschenbuch will die Orientierung im Naturschutzrecht erleichtern und Naturschützer/innen bei ihrer wichtigen Arbeit unterstützen. Im Buchhandel (ISBN 978-3-00-054097-4) oder beim LNV (info@lnv-bw.de) zum Preis von 8,80 € erhältlich. *Logr*

<http://lnv-bw.de/taschenbuch-des-naturschutzes-2016/>

Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser, Bildredaktion: Annette Schade-Michl

Beiträge: Julia Flohr (*Flo*), Christine Lorenz-Gräser (*Logr*), Dr. Anke Trube (*Tr*), Nadine Herbrand (*Her*)

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes und ist ein kostenloser Service des LNV. Sie bestellen den LNV-Infobrief unter www.lnv-bw.de oder über info@lnv-bw.de. Bitte geben Sie Name und ggf. Verein/Institution an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Die Abbestellung ist jederzeit möglich.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.
Olgastraße 19
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20
Telefax 0711.24 89 55-30
info@lnv-bw.de
www.lnv-bw.de

Bankverbindung
GLS Bank
IBAN: DE82 4306 0967
7021 3263 00
BIC: GENODEM1GLS

Nahverkehrsanschluss
Stadtbahnhaltestelle Olgaek
3 Stationen ab Hauptbahnhof
mit U5, U6, U7, U12 oder U15